

MEILENSTEINE



Unternehmensportrait der JASTO Baustoffwerke

- Auftakt** Durch einen Ausbruch des Laacher Vulkans in der Eifel vor circa 13.000 Jahren entstehen gewaltige Bimsablagerungen. Sie bilden die Grundlage für die Bimsindustrie im Neuwieder Becken.
- 1949** Jakob Stockschläder gründet mit 19 Jahren in Ochtendung einen Produktionsbetrieb für Mauersteine aus Rheinischem Bims: die Jakob Stockschläder GmbH & Co.KG.
- 1960-75** Der Betrieb erarbeitet sich einen festen Platz unter den Mauersteinherstellern der Bims- und Leichtbetonindustrie.
- 1973** Umfangreiche Modernisierung: Der Bau einer vollautomatischen Produktionsanlage mit Trockenkammer steigert die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens.
- 1984** JASTO stellt den Mauersteinen und damit der Bauwelt die Kaminwelt zur Seite. Für jedes JASTO-Haus kann nun ein passender Kamin geliefert werden.
- 1987** Erweiterung der Firmenfläche auf 300.000 m² und Erhöhung der Produktionskapazitäten durch eine dritte Ringanlage.
- 1990** Mit dem Bau einer Bimswaschanlage wird die Aufbereitung der Rohstoffe in Hinblick auf Sieblinien und spezifisches Gewicht optimiert. Das schafft die Grundlage für die Produktion von hochwärmedämmendem Mauerwerk.
- 1997** Ralf Stockschläder übernimmt den Betrieb von seinem Vater mit über 100 Mitarbeitern.
- 2000** „Alles aus einer Hand“: JASTO erweitert die Bau- und die Kaminwelt um die Gartenwelt. Alle Produkte für den Rohbau und rund um das Haus können nun koordiniert geliefert werden.
- 2001** Auf dem JASTO-Gelände entsteht ein Ausstellungspark für die Gartenwelt.
- 2004** JASTO baut eine erste Pflasterstein-Alterungsanlage (Kolleranlage). Die Betonpflaster-Produkte aus der Gartenwelt werden auftragsbezogen veredelt.
- 2009** Patent für das Bauen im 21. Jahrhundert: Mit dem Z-Stein wird ein neuartiges Steinkonzept für hochwärmedämmendes Außenwand-Mauerwerk vorgestellt.
- 2010** Die ersten Baustellen werden mit dem Z-Stein beliefert: bundesweit und in die Nachbarländer Schweiz und Luxemburg.

HERAUSGEBER:

Jakob Stockschläder
GmbH & Co.KG
Koblenzer Straße 58
56299 Ochtendung
Tel.: 0 26 25-96 36 60
Fax: 0 26 25-96 36 70
info@jasto.de
<http://www.jasto.de>

REDAKTION:

Wollenberg-Frahm PR
Guido Wollenberg
Gustav-Heinemann-Str.21
50226 Frechen
Tel.: 0 22 34-4 30 69 26
Fax: 0 22 34-4 30 69 25
gw@wollenberg-frahm-pr.de

TEXT UND BILD:

<http://www.wollenberg-frahm-pr.de/presseclub.html>

**ABDRUCK FREI,
BELEG ERBETEN.**

- 2011 Durch einen weiteren Hallenneubau und eine zweite Kollieranlage werden die Produktionskapazitäten in der Gartenwelt verdoppelt.
- Mit Via Appia wird ein Betonpflaster aus Polygonalplatten mit Naturstein-Optik und unregelmäßigen Scheinfugen entwickelt.
- Die Betontankstelle wird eröffnet. Sie bietet die Möglichkeit, einfach und kurzfristig per Selbstbedienung kleinere Mengen Beton zu „tanken“.
- 2012 Mehr Stein im Stein: JASTO erhöht den Steinanteil in den hochwärmedämmenden Mauerwerksteinen. Für die gleiche Wärmeleitfähigkeit benötigen die Steine weniger zusätzliche Dämmung.
- 2013 JASTO baut eine komplett neue Produktionsanlage für Mauerwerks- und Gartensteine.
- Epilog Bis heute wurde mit JASTO-Produkten Wohnraum für mehr als 120.000 Familien geschaffen.

Text und Bild digital unter www.wollenberg-frahm-pr.de/presseclub.html

Bildunterschrift:

Abbildung 1:



Das JASTO Werk in Ochtendung erstreckt sich über 300.000 m². Es umfasst auch einen Ausstellungspark für die drei Produktwelten.

Foto: JASTO Baustoffwerke, Ochtendung



**Ralf Stockschläder,
Geschäftsführer der JASTO Baustoffwerke**

Nach dem Tod von Firmengründer Jakob Stockschläder übernimmt sein Sohn Ralf die Geschäftsführung des Unternehmens. Er reagiert auf sich abzeichnende Marktveränderungen und entscheidet, den Mauersteinbereich um Schornsteinsysteme sowie Produkte für den Garten- und Landschaftsbau zu erweitern. So entstehen die drei JASTO-Produktwelten: Bauwelt, Kaminwelt und Gartenwelt. Heute haben sich alle drei zu wichtigen Standbeinen des Unternehmens entwickelt. Die gefestigte Marktposition des Unternehmens ist für Ralf Stockschläder aber nicht nur eine Frage der richtigen Produktpalette und konsequenten Kundenorientierung, die gelebte Unternehmenskultur ist ihm genauso wichtig. Auszubildende die ihrem Großvater und Vater folgen und nun schon in der dritten Generation bei JASTO sind, zeigen, dass auch die Mitarbeiter diese Unternehmenskultur zu schätzen wissen und tatkräftig mitgestalten.

Bildunterschrift:

Abbildung 2:



Ralf Stockschläder, Geschäftsführer der JASTO Baustoffwerke.

Foto: JASTO Baustoffwerke, Ochtendung